

FREIENWIL: Gemeinderat kritisiert den «Rundschau»-Artikel zu den beiden Gemeinderatskandidatinnen

Politische Ziele statt Sachlichkeit

Der Freienwiler Gemeinderat bezeichnet die Aussagen von Cécile Fonti und Christa Ledergerber-Burger als teilweise fehlerhaft.

BEAT KIRCHHOFER

Cécile Fonti und Christa Ledergerber-Burger (aktuell Mitglied der Finanzkommission) treten zu den Gemeinderatswahlen an. Zu den Gründen für ihre Kandidaturen äusserten sie sich gegenüber der «Rundschau» (Ausgabe vom 9. September). Einer ihrer Kritikpunkte war, ein internes Kontrollsystem (IKS) fehle in der Gemeinde immer noch. Dazu erklärt der Gemeinderat in einer Stellungnahme: «Wir haben zusammen mit der Verwaltung ab 2019 ein internes Kontrollsystem ausgearbeitet und setzen dieses per 1. Januar 2021 in Kraft. Das IKS ist ein Instrument, das laufend angepasst und ergänzt werden soll. Die Finanzkommission wurde um eine Stellungnahme ersucht und hat eine negative Rückmeldung abgegeben. Mit professioneller Unterstützung soll das IKS deshalb im Jahr 2022 weiter verfeinert werden.»

«**Sehr viel Geschirr zerschlagen**» Der Schlussbericht der Finanzkommission (Fiko) zum Gestaltungsplan Mitte «liess die zuvor konstruktive Zusammenarbeit mit der Fiko ab Anfang 2021 eskalieren», schreibt der Gemeinderat.



In Freienwil wird mit einem internen Kontrollsystem (IKS) gearbeitet, welches im Jahr 2022 weiter verfeinert wird BILD: BKR

«Dem heutigen Gemeinderat wurde explizit unterstellt, an der Gemeindeversammlung 2018 unvollständig informiert zu haben, um den Zusatzkredit zu erreichen. Das öffentlich einsehbare Protokoll der damaligen Versammlung zeigt aber deutlich, dass umfassend und offen informiert wurde. Ebenso kommt darin zum Ausdruck, dass die Finanzkommission die Möglichkeit gehabt hätte, den Stand der ausgegebenen Mittel laufend einzusehen. Aus Sicht des Gemeinderats wurde der Schlussbericht der Fiko nicht mit der nötigen Sachlichkeit verfasst, sondern verfolgte ein politisches Ziel. Dabei wurde leider sehr viel Geschirr zerschlagen.»

Architektin Cécile Fonti machte im Bericht geltend, der Gemeinderat habe nicht über eine eingegangene Aufsichtsbeschwerde gegen die Mobilfunkantenne informiert. «Der Begriff Aufsichtsbeschwerde weckt den Verdacht, der Gemeinderat habe unrecht gehandelt oder entschieden», heisst es in der Stellungnahme der Behörde. «Von einer Aufsichtsbeschwerde ist dem Gemeinderat nichts bekannt. Wahr ist aber, dass eine Einwendung, die beim jetzigen Stand des Verfahrens als Beschwerde bezeichnet wird, gegen den gemeinderätlichen Entscheid beim Regierungsrat eingereicht wurde. Dies wurde nach Bekanntwerden sofort im Mitteilungsblatt und in

der Rundschau kommuniziert.» Dass Baubewilligungsverfahren komplex sind, ist dem Gemeinderat bewusst. Er hält dazu fest, immer sachgerecht und neutral entschieden zu haben: «Von einer Bevorteilung der Behördenmitglieder kann keine Rede sein.»

Entschuldigung für Wahlflyer

Zum im Artikel der «Rundschau» aufgegriffenen Thema Wahlpropaganda im Abstimmungscover entschuldigt sich der Gemeinderat und schreibt: «Die Verwaltung hat im Couvert mit den Wahlunterlagen einen Werbeflyer von drei neuen Kandidierenden für die Finanzkommission der Einwohnergemeinde verschickt. Dieses Vorgehen

war nicht korrekt. Der Gemeinderat übernimmt dafür die Verantwortung und bittet um Entschuldigung.»

In diesem Zusammenhang: Der ehemalige Gemeinderat Beat Bachmann darf für die Finanzkommission kandidieren und nach einer Wahl durch die Bevölkerung dort auch Einsitz nehmen. Bei den vom Gemeinderat gewählten Kommissionen wollte man hingegen bewusst der Einsitznahme von ehemaligen Gemeinderäten per Beschluss einen Riegel schieben, wie Vizeammann Othmar Suter ausführt.

Und zum Schluss: Würde sie gewählt, wäre Christa Ledergerber nicht die erste Ortsbürgerin im Gemeinderat, wie die «Rundschau» irrtümlicherweise geschrieben hat. Ihm gehörten bereits die Ortsbürgerinnen Simone Burger und Theres Suter an.

DREI NEUE FORDERN FÜNF BISHERIGE HERAUS

Alle fünf bisherigen Gemeinderäte treten am 26. September wieder an: Robert Müller (SVP, Gemeindevizeammann), Othmar Suter (parteilos, Vizeammann), Urs Rey (parteilos), Lucius Mathys (parteilos) und Gaudenz Schärer (parteilos). Neu wollen Manuel Oeschger (parteilos), Christa Ledergerber-Burger (Die Mitte) und Cécile Fonti (parteilos) in die Exekutive.

KATHOLISCHE KIRCHE UNTERENDINGEN



Glückliche Erstkommunikanten in Unterendingen BILD: ZVG

Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion

Endlich war es so weit: Am 5. September konnte die Erstkommunion in Unterendingen gefeiert werden. Bei strahlendem Sonnenschein besammelten sich die elf Erstkommunikanten vor dem Pfarreisaal. Die Musik-

gesellschaft Tegerfelden führte die Prozession mit festlicher Musik bis zur Kirche an. In der passend zum Motto geschmückten Kirche warteten bereits die Familien der Kinder. Das Motto auf dem Weg zur Erstkommunion lautete «Unsere Hände, um Gutes zu tun». Bei der Vorbereitung hatten die Kinder zahlreiche farbenfrohe Darstellungen von Händen gestaltet, die nun die Kirche schmücken. Der vor kurzem pensionierte Seelsorger Hans Zbinden hatte die Kinder für die Erstkommunion vorbereitet und löste sein Versprechen ein, bei diesem Gottesdienst dabei zu sein. Pfarrer Gregor Domanski dankte ihm dafür. Gemeinsam mit den Kindern führten sie durch diese Erstkommunionfeier. Als Erinnerung an diesen grossen Tag bekam zum Schluss jedes Kind von Gotte oder Götti ein gestaltetes Glaskreuz überreicht. Mit dem Glaskreuz in der Hand gingen die Kinder aus der Kirche und wurden draussen mit Musik von der Musikgesellschaft Tegerfelden empfangen. Das kleine Konzert war ein schöner Abschluss für die Erstkommunikanten und ihre Familien bei der Kirche, bevor sie im Familienkreis weiterfeierten.

ZVG | ANNA BRÜNDEL

LESERBRIEFE

Giovanna Miceli: für fortschrittliche Energie und Klimapolitik

Unsere Gemeinderätin Giovanna Miceli möchte gerne in einer dritten Amtsperiode laufende Projekte abschliessen. Die grossen Projekte, welche anstehen, sind die Spinnereibrücke - da konnten wir das Modell des Siegerprojekts im Frühjahr bestaunen - und die Landstrasse, bei welcher im nächsten Frühling Baustart ist. In den letzten beiden Amtsperioden hat Giovanna Miceli über zwanzig Kreditanträge für grosse und kleine Projekte gestellt. Unter den letzten waren das Regenwasserbecken im Brühl oder der neue Trinkwasseranschluss im Vogelsang. Es freut mich, dass Giovanna Miceli ihre Erfahrung, ihre Energie und ihre Zeit weitere vier Jahre für unsere Gemeinde Gebenstorf einsetzen will. Ihre Beharrlichkeit und ihre Erfahrungen in ihren Ressorts, ihr Netzwerk, welches sie aufbauen konnte, und auch die Fachkommission «Energie und Klima» der SP Aargau werden ihr eine grosse Hilfe sein, um neue Vorhaben, unter anderem auch in Bezug zur CO₂-Neutralität, anzugehen. Ich freue mich, Giovanna Miceli am 26. September wieder in den Gemeinderat zu wählen.

STEPHAN LEICHT VOGT,
CO-PRÄSIDENT SP, GEBENSTORF

Cécile Fonti in den Gemeinderat Freienwil

Cécile Fonti bringt alle Voraussetzungen für eine kompetente Gemeinderätin mit. Sie ist eine integre, engagierte Persönlichkeit, die wichtige Werte und Zielsetzungen mit diesem Amt verbindet. Bei politischen Geschäften steht sie für transparente, ehrliche Kommunikation, für Verlässlichkeit bei der Umsetzung von Aufgaben und für den Einbezug verschiedener Positionen zur Lösungsfindung - für uns ganz wesentliche Voraussetzungen für dieses Mandat. Als Baufachfrau und als langjähriges ehemaliges Mitglied der Baukommission bringt sie unverzichtbare fachliche Qualitäten für das Amt mit. Freienwil braucht Cécile Fonti!

HUBERT UND SUSANNA WEBER, FREIENWIL

DORFMUSEUM LENGNAU



Die verschiedensten Eigenprodukte wurden feilgeboten BILD: ZVG

Dorfmarkt auf dem Dorfplatz

Sag, was war das für ein schöner Tag / das Dorfmuseum Lengnau versammelte regionale Anbieter auf einen Schlag. / Auf dem Dorfplatz fand der erste Dorfmarkt statt / dabei wurden alle Bäuche, Herzen und Gemüter satt. / Man kaufte Fleisch, Pesto, Öl und Blumen bis hin zum Brot / alle verschiedenste Eigenprodukte waren im Angebot. / Abgerundet wurde das

Ganze mit einer kleinen Bar für den Durst / und dazu gab es natürlich auch die vom Grill passende Wurst. / Man hat viele schöne Gesichter angetroffen / und konnte auf schöne Gespräche hoffen. / Es wurde gekauft, gesprochen und gelacht / der Dorfkern ist zu einem schönen Treffpunkt erwacht. / Das Dorfmuseum Lengnau bedankt sich für die schöne Zeit | und wünscht allen von Herzen gute Gesundheit. zvg

Inserat

ERFAHRUNG ZÄHLT!

GIOVANNA MICELI
Wieder in den Gemeinderat.

VERWURZELT. ERFAHREN. TATKRÄFTIG.

Gemeinderatswahlen Gebenstorf 26. September 2021

SP

Inserat

25. September 2021

dreamtime
TRAUMZIELE TRAUMREISEN

Reisetag in Baden

Termin: Samstag, 25. September 2021
Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Trafoplatz und Dreamtime Travel Loft, Baden
Eintritt: frei - eine Anmeldung ist notwendig. Tickets können online unter www.eventfrog.ch/reisetag oder telefonisch unter 056 410 01 01 bestellt werden

Covid-19 Um einen möglichst sorgenfreien Event durchzuführen, ist am Eingang ein Covid-Zertifikat (genesen, geimpft oder getestet) vorzuweisen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren benötigen kein Zertifikat

Aussergewöhnliche Reiseziele und neue Reiseideen werden vorgestellt.
Das Detailprogramm des Reisetages finden Sie unter www.reisetag.ch

117266 RSP